



## **Warnung: Vertreter an der Haustür in Gaarden** **unterwegs**

In der Sprechstunde der Verbraucherzentrale im Vinetazentrum und in der anna (Anlaufstelle Nachbarschaft) Gaarden berichten in letzter Zeit viele Ratsuchende von Vertreterbesuchen an der Haustür. Auf Nachfrage bei der Telekom wird bestätigt, dass die Firma Ranger Marketing im Auftrag der Telekom in Gaarden unterwegs ist, um für die Umstellung von DSL auf VDSL zu werben.

Außerdem traf unser Team am Bahide-Arslan-Platz in Gaarden auf Vertreter, die laut eigener Auskunft „die Steckdosen der Bewohner der Kaiserstraße kontrollieren“.

Es klingelt an der Haustür und Frau K. aus der Ittisstraße wundert sich: „Wer kann das um diese Uhrzeit sein?“. Als sie öffnet, steht ein junger Mann vor ihr, der sich als Mitarbeiter der Telekom vorstellt. Um den Hals trägt er ein Schlüsselband mit Telekom-Logo. Er hat ein Tablet in der Hand und fragt Frau K. nach ihrem Telefon- und Internetanschluss. Sie ist vorsichtig und gibt keine Informationen zu ihrem Telefon- und Festnetzvertrag weiter. Trotzdem notiert der Vertreter etwas auf seinem Tablet.

### **Vertrag untergeschoben?**

Frau K. ist nach dem Besuch des Vertreters beunruhigt und fragt sich, ob man ihr vielleicht einen Vertrag untergeschoben hat. Sie besucht unsere Sprechstunde in der anna (Anlaufstelle Nachbarschaft) Gaarden. Unsere Rechtsberater gibt ihr einen vorformulierten Text für einen Widerruf mit Widerspruch gegen Datenspeicherung mit.

### **Post von der Telekom**

Drei Tage später erhält die Betroffene eine E-Mail von der Telekom. Dort wird bestätigt, dass die Telekom „auf Direktvermarktungsfirmen setze, die Produkte von Tür zu Tür anbieten“. Ihr Name sei nun auf einer Sperrliste vermerkt, so dass sie nicht mehr von Vertretern an der Haustür angesprochen werden dürfe. Ein Vertrag sei nicht zustande gekommen.



### **Auch Mitarbeiter der Verbraucherzentrale betroffen**

Auch bei einem unserer Mitarbeiter klingelten Vertreter an der Haustür. Beim ersten Besuch ließen sie sich durch ein sehr bestimmt vorgetragenes „Nein, wir brauchen keinen neuen Vertrag!“ abweisen. Beim zweiten Versuch drohte der Vertreter an der Haustür damit, dass das Internet abgeschaltet würde, wenn man nun nicht unterschreiben würde: „Das ist ihre letzte Chance!“

### **Nicht einschüchtern lassen**

Wenn es plötzlich an der Haustür klingelt, sind die Betroffenen oft überrumpelt, lassen sich auf Gespräche ein oder können sich gegen falsche Behauptungen nicht wehren. So lassen sich Ärger mit Vertretern und untergeschobene Verträge vermeiden:

- Sagen Sie nein und schließen Sie die Haustür.
- Unterschreiben Sie nichts.
- Geben Sie keine Kundennummern, E-Mail-Adressen oder Kontodaten heraus.
- Sie können einen Vertrag, der an der Haustür geschlossen wurde, 14 Tage lang schriftlich widerrufen.
- Kommen Sie in unsere kostenlose Sprechstunde, wir helfen Ihnen gern.

#### **Gaarden:**

Jeden Donnerstag  
14.00 – 16.00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus Vinetazentrum

1. und 3. Donnerstag  
10.00 – 12.00 Uhr  
DAA Servicebüro Werftstr. 202 – 206

2. und 4. Donnerstag  
10.00-12.00 Uhr  
Anlaufstelle Nachbarschaft **anna:** (AWO)  
Preetzer Str. 35

#### **Dietrichsdorf:**

Jeden Dienstag  
14.00 – 16.00 Uhr  
Anlaufstelle Nachbarschaft  
Nachtigalstr. 8

E-Mail: [quartier.kiel@vzsh.de](mailto:quartier.kiel@vzsh.de)  
[www.vzsh.de/vsiq](http://www.vzsh.de/vsiq)  
Tel: 0431/590-99-813  
Tel: 0162/23-12-953

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

